

SC Norbertus News

Ausgabe 66, 22. September 2008

Der SC Norbertus zu Wasser und zu Lande

In jedem Jahr gehen die Sommerferien vorbei und der SC Norbertus pflegt zu neuen Ufern aufzubrechen. So war es auch zu Beginn des Schuljahres 2008-2009.

Am Anfang steht meistens eine gute Adresse, nämlich die Eichendorff Schule in Wolfsburg. Max Tewes, prominentes Mitglied des SCN und inzwischen schon Schüler der 6c, war schon im August neugierig, wann der Wolfsburg Termin sei, und er fragte fleißig nach, bis der 22. September als Tag der Tat offiziell war. Dass man sich auf die Wolfsburg-Fahrt gerade als Junge der Klassen 5 und 6 gern freut, liegt sicher auch an dem ausführlichen Besuch im Badeland, das mit seiner umfangreichen Rutsche, dem Strömungskanal, den Sprungtürmen und dem Wellenbad eine unschlagbare Attraktivität hat. Zudem gibt es bei Eichendorff gutes Essen, diesmal Königsberger Klopse, und natürlich Fußball.

6 Spiele zu je 20 Minuten auf dem Rasen des renovierten Porsche Stadions gab es zu sehen. Der Schulleiter des Norbertusgymnasiums musste leider zu spät kommen, und vielleicht ging es gerade deshalb torreich zu. 46 Treffer gab es zu bewundern, 19 davon gingen auf das Konto der Norbertus Jungen.

Die beiden ersten Spiele sind meistens die wichtigsten, weil sie die Weichen für den Turniersieg stellen. Im roten Trikot spielten die etwas älteren Norbertus – Jungen zunächst gegen die als etwas stärker geltende Eichendorff – Mannschaft. Es sollte ein ausgeglichenes und schön anzuschauendes Spiel werden. Robert erzielte am Schluss eines sehenswerten Spielzuges den Führungstreffer.

Die Jungen von der Eichendorff Schule kamen aber zurück ins Spiel und der einzige Fehler unseres Torhüters Lukas brachte den Ausgleich. Mittels eines kuriosen Treffers gelang Jonas die erneute Führung; Wolfsburgs Torhüter hatte den Ball bereits gefangen, rollte aber mitsamt dem Leder über die Torlinie. Die Eichendorff Jungen drückten auf den erneuten Ausgleich und hatten zum Schluss die große Chance auf dem Fuß, als einer ihrer Angreifer plötzlich frei vor Lukas stand und vergab. Insgesamt hatte aber auch unser Team viele Chancen auf einen höheren Sieg.

Parallel spielte unser jüngeres grünes Team unentschieden 2 : 2 gegen die andere Wolfsburger Mannschaft. Zweimal hatte Henry unsere Jungen in Führung gebracht. Erst kurz vor Schluss mussten sie den ultimativen Ausgleich hinnehmen. Es war insgesamt ein überraschend gutes Spiel unserer Youngster Mannschaft.

Die zwei Spiele der zweiten Runde gingen beide zu Null aus, brachten insgesamt aber 17 Tore und somit viel Unterhaltungswert. Unser junges Team in Grün ging mit 10 : 0 unter, war ausschließlich in der Defensive, griff selten den Gegner an und ließ die Wolfsburger Konkurrenz ungehindert agieren. Henrys Entlastungsversuche blieben wirkungslos und Dominik in unserem Tor tat, was er tun konnte, fing sich aber dennoch zwei Handvoll Treffer ein. 0 : 1 hieß es durch einen unhaltbaren Direktschuss der überlegenen Eichendorff – Jungen, das 0 : 2 kam ebenso unhaltbar aus spitzem Winkel ins obere lange Eck, das 0 : 3 machte ein ungehindert in unserem Strafraum agierender und kombinierender Wolfsburg – Sturm, die übrigen Treffer folgten im Zweiminutentakt. Unsere jungen Spieler störten viel zu wenig, gingen nicht in die Zweikämpfe und ließen fast ohne Gegenwehr die 10 Treffer zu. Anders machte es unsere rote Mannschaft. Sie beherrschte die Wolfsburger Jungen, erspielte sich Chancen ohne Ende, sodass nie eine Spur von Zweifel aufkommen konnte, wer das Spiel gewinnen würde. 7 : 0 hieß es am Schluss. Jonas setzte das Leder dreimal ins Netz, ihm gleich tat es Dominik und einmal traf Robert.

22 Tore brachte die dritte Parallelrunde, in der Norbertus gegen Norbertus und Eichendorff gegen Eichendorff spielten. Letzteres Match endete 14 : 0, die Begegnung unserer Teams blieb relativ lange unentschieden. Es gab schöne Spielzüge, aber wenig Chancenverwertung. Jonas traf schließlich ins Tor, etwas später traf er den Pfosten und Joris machte aus dem Abpraller ein Eigentor. Dominiks Solo über die rechte Seite wurde mit einem sehenswerten 3 : 0 belohnt, das 4 : 0 war ein wunderbares Selbsttor, wieder war es Dominik, der zum 5 : 0 traf. Jonas schoss an den Innenpfosten, von wo der Ball zum 5 : 0 ins Netz rollte. Das Tor der Woche schaffte Jonas zum 7 : 0 und auch das 8 : 0 ging nach Zuspiel von Dominik auf das Konto von Jonas.

Das „rote“ Tor hütete Lukas Lehmann. Zudem spielten in diesem Team:

Robert Köster,
Jan Sprengkamp,
Sönke Thies,
Max Tewes,
Samuel Reddig,
Dominik Banse und
Jonas Kliche.

Mit drei gewonnenen Spielen wurden diese 8 Jungen Turniersieger. Im „grünen“ Tor stand Dominik Höhne. Zu diesem Team gehörten als Feldspieler

Henry Le Quan,
Joris Kanowski,
Willi Neum,
Hendrik Freitag,
Philipp Heinrichs und
Hardy Trieschmann.

Dieses Team belegte Platz 3.

Fotos und Text Heinrich Wiemeyer